



NEUES WERK COTTBUS

Leuchtturm für die Lausitz mit Strahlkraft für die Verkehrswende

Das neue Werk Cottbus übernimmt die schwere Instandhaltung für alle 137 ICE 4 der Deutschen Bahn. In der ersten Halle startet pünktlich zum Jahresbeginn 2024 der Betrieb, der Bau der zweiten Halle ist begonnen. Insgesamt entstehen 1.200 neue Industriearbeits- und -ausbildungsplätze.

Cottbus – Standort mit Eisenbahntradition

Instandhaltung hat Tradition am Standort Cottbus: Im Jahr 1874 begann hier der Bau der „Königlichen Hauptwerkstatt Kottbus“ für die Ausbesserung von Dampflokomotiven und Eisenbahnwagen. Speziell für die Instandhaltung der Diesellokomotiven der heutigen Baureihe 232 („Ludmilla“) wurde Anfang der 1970er Jahre der „Kompaktbau“ mit seinen Hallenschiffen errichtet. Mit der Gründung der Deutschen Bahn AG 1994 ging das Werk in die Zuständigkeit des DB-Geschäftsbereiches „Werke“ über, seit 2004 gehört es zur DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (FZI).

Innerhalb des Werkeverbunds der DB ist Cottbus heute das Kompetenzzentrum für dieselhydraulische und dieselelektrische Schienenfahrzeuge und deren Komponenten. Hier werden Diesel- und Elektrolokomotiven sowie Sonderfahrzeuge der DB hauptuntersucht. Im Jahr 2020 entschied die Deutsche Bahn, das Werk für die Instandhaltung der ICE-4-Züge auszubauen.

Neues Werk Cottbus

Das neue Werk Cottbus ist speziell für die schwere Instandhaltung der ICE-4-Züge der DB konzipiert. Dafür sind zwei Hallen vorgesehen: In der zweigleisigen Halle 2 mit 445 Metern Länge und 25 Metern Breite startet der Betrieb im Januar 2024, bis 2026 kommt Halle 1 mit drei Bearbeitungs-, einem Inbetriebsetzungs- sowie einem Lackiergleis hinzu, sie wird 526 Meter lang und 200 Meter breit. In beiden Hallen können ICE-4-Zügen in voller Länge instandgehalten werden. Die beiden Hallen werden nacheinander gebaut, um bereits ab 2024 in der ersten Halle ICE-4-Züge in der Lausitz instandhalten zu können.



	Halle 2	Halle 1
Länge	445 Meter	526 Meter
Breite	33 Meter	200 Meter
Höhe	11,5 Meter	22 Meter
Gleise	2 Instandhaltungs- und Inbetriebsetzungsgleise	3 Instandhaltungsgleise 1 Instandhaltungs- und Inbetriebsetzungsgleis 1 Lackiergleis
Baubeginn	Mai 2022	Januar 2024
Inbetriebnahme	Januar 2024	2026 (voraussichtlich)
Erdaushub	48.000 Kubikmeter	
Beton	11.800 Kubikmeter	
Baustahl	1.800 Tonnen	
Kabel	83 km	

Insgesamt entstehen in dem neuen Werk 1.200 zusätzliche Industriearbeits- und Ausbildungsplätze. In Cottbus steht erstmals eine Halle zur Verfügung, in die die bis zu 374 Meter langen ICE-4-Züge für die schwere Instandhaltung mit allen 13 Wagen hineinfahren können. Auch zwei siebenteilige ICE 4 auf einem Gleis sind möglich. Die Züge durchlaufen die Arbeiten im modernsten und größten Instandhaltungswerk der DB so schnell wie an keinem anderen Standort; sie stehen schneller wieder zuverlässig für die Fahrgäste zur Verfügung.

Schwere Instandhaltung

Die Züge der DB werden regelmäßig inspiziert, geprüft und gewartet. Die „betriebsnahe Instandhaltung“ mit kleineren Arbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen geschieht meist über Nacht in Werken in ganz Deutschland. Die „schwere Instandhaltung“ ist nach 1,65 Mio. Kilometern vorgesehen. Dafür kommen die Züge in spezialisierte Werke, die ICE 4 künftig ins Werk Cottbus. Schwere Instandhaltung von ICE-Zügen wird z.B. auch in den Werken Krefeld und Nürnberg durchgeführt, in Teilen auch in Dessau (Triebköpfe ICE 1 und ICE 2) und Neumünster (Mittelwagen ICE 1).

Bei der schweren Instandhaltung werden Wartungs- und Revisionsarbeiten u.a. an Türen, Kupplungen, Lauf- und Triebdrehgestellen, Stromabnehmern, Zugbeeinflussungssystem, Radsätzen und Bremsen durchgeführt. Am Ende der Arbeiten steht die Inbetriebsetzung des Zuges unter Hochspannung.



Der ICE 4 – Rückgrat des Fernverkehrs der Deutschen Bahn

Der ICE 4 ist seit Dezember 2017 im Regelbetrieb für die Deutsche Bahn im Einsatz. Einzigartig an diesem Zug ist die Modulbauweise mit 7, 12 und 13 Wagen. Die zwölfteiligen Züge und insbesondere die dreizehnteiligen XXL-ICE werden auf besonders nachfragestarken Linien eingesetzt. Die sieben teiligen Züge können einzeln oder in sogenannter Doppeltraktion (zwei Züge miteinander gekuppelt) fahren und sind damit flexibel einsetzbar. Insgesamt hat die DB 137* ICE 4 bestellt, von keinem anderen Zugtyp sind mehr Fahrzeuge im Einsatz.

	7-Teiler	12-Teiler	13-Teiler (XXL-ICE)
Betriebsaufnahme	2020	2017	2021
Anzahl Züge	37*	50	50
Anzahl Wagen	5 Mittelwagen, 2 Endwagen	10 Mittelwagen, 2 Endwagen	11 Mittelwagen, 2 Endwagen
Anzahl Sitzplätze	444	830	918
Zuglänge	202 m	346 m	374 m
Zuggewicht (leer)	389 t	670 t	731 t
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h	265 km/h	265 km/h
Zulassung für	Deutschland, Österreich	Deutschland, Österreich, Schweiz	Deutschland, Schweiz

* letzte Auslieferung im März 2024